

**Wie sieht die Welt von morgen aus?
Experten der UNESCO und OECD analysieren globale Zukunftstrends
auf Tagung von Eurac Research**

Was erwartet uns in den kommenden Jahren? Was sind die wichtigsten Trends und was bedeuten sie für Europa und Südtirol im Besonderen? Auf Einladung des Center for Advanced Studies von Eurac Research versuchen Vertreter der UNESCO und der OECD Antworten auf diese Fragen zu finden. Die Tagung „Wer erklärt uns die heutige Welt?“ findet am Donnerstag, 23. Jänner 2020, von 15 bis 19.30 Uhr im Bozner Forschungszentrum Eurac Research statt. Ein Schwerpunkt der Vorträge und Diskussionen liegt auf der Fähigkeit, die Zukunft zu verstehen und vorwegzunehmen, auf der sogenannten Futures Literacy.

Die Welt ist in den vergangenen Jahren unübersichtlicher und komplexer geworden. Um sie zu gestalten, müssen wir ihre wichtigsten Kräfte und Mechanismen möglichst ganzheitlich verstehen – und in die Zukunft projizieren. „Zukunft zu verstehen und sie vorwegzunehmen sind zentrale Kompetenzen, die wir uns aneignen müssen“, betont Roland Benedikter, Co-Leiter des Center for Advanced Studies von Eurac Research und erklärt: „Expertinnen und Experten der UNESCO, der Erziehungs- und Bildungsorganisation der Vereinten Nationen und der OECD, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, werden ihre jeweiligen Perspektiven darlegen und versuchen, die Welt zu erklären, wo sie heute steht.“

Diskussionsgäste sind unter anderem Riel Miller, Leiter der UNESCO Futures Literacy, Edgar Göll vom Institut für Zukunftsstudien, Epaminondas Christofilopoulos, UNESCO Chair für Zukunftsforschung oder Hanns-Fred Rathenow, der über Zukunftsfähigkeit als Aufgabe einer ganzheitlichen Schulentwicklung sprechen wird. Außerdem diskutieren Sergio Arzeni, der Präsident des Internationalen Netzwerkes für kleine und mittlere Unternehmen, Barbara Ischinger, OECD-Direktorin für Bildung und Kompetenzen (PISA) 2006-2014 und ehemalige UNESCO-Direktorin für Kulturkommunikation, Nicola Brandt, die Leiterin des OECD Berlin Centre sowie der Politikwissenschaftler Paweł Karolewski und Andrea Billi, Direktor von Sapienza Innovazione. Ein Highlight der Tagung ist die Videokonferenz mit Yves Leterme, dem ehemaligen belgischen Premierminister und stellvertretenden OECD-Generalsekretär, der ab 18.30 Uhr über die wichtigsten globalen Trends und Perspektiven unserer heutigen Zeit sprechen wird.

Alle Vorträge der Tagung werden simultan übersetzt. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Anmeldung ist keine erforderlich.

Bozen, 20.01.2020

Kontakt: Laura Defranceschi, laura.defranceschi@eurac.edu, Tel. 0471 055 037, mobil 331 1729026